

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 46

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Birkenmaier blieb sein ganzes Leben diesem Grundsatz treu. Denn auch die besten mathematisch-baustatisch-theoretischen Abhandlungen nützen nichts, wenn sie nicht durch Versuche untermauert und in der Praxis bestätigt werden. Durch seine grossen Arbeiten bewirkte er einen entscheidenden Fortschritt in der Ingenieurwissenschaft: Er gehört zu den Wegbereitern der Vorspanntechnik.

Freunde und Berufskollegen gratulieren Dr. h. c. Max Birkenmaier zum 60. Geburtstag. Sie wünschen ihm weiteren Erfolg, Lebensfreude und gute Gesundheit, auf dass er auch in Zukunft mit ungebrochener Arbeitskraft von einer hohen menschlichen und beruflichen Werte aus wirken kann.

Curt F. Kollbrunner

Wettbewerbe

Hauswirtschaftslehrerinnenseminar in Gossau SG (SBZ 1975, H. 17, S. 224). In diesem Projektwettbewerb wurden 51 Entwürfe eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr.) Buck und Walder, Rorschach
2. Preis (11 000 Fr.) Kurt Federer, Rapperswil, Heinz Kurth; Mitarbeiter: E. Federer, R. Klotz, W. Rigamonti, W. Morger, H. Gmür
3. Preis (10 000 Fr.) Othmar Baumann, St. Gallen
4. Preis (7000 Fr.) Karl Meyer, Niklaus Elsener, Rorschach; Mitarbeiter: E. Brandenberger
5. Preis (6000 Fr.) Alex Buob, Rorschacherberg
6. Preis (5000 Fr.) Walter Kuster, Karl Kuster, Claudio Häne, St. Gallen
7. Preis (4000 Fr.) Hans-Ulrich Baur, Wil; Mitarbeiter: A. Bühler
- Ankauf (2500 Fr.) Werner Gantenbein, Zürich; Mitarbeiter: F. Kälin
- Ankauf (2500 Fr.) Team 68, Rolf G. und Maya Ch. Zurfluh, Jona; Mitarbeiter: V. Daetwiler, D. Aeschbacher, A. Späni

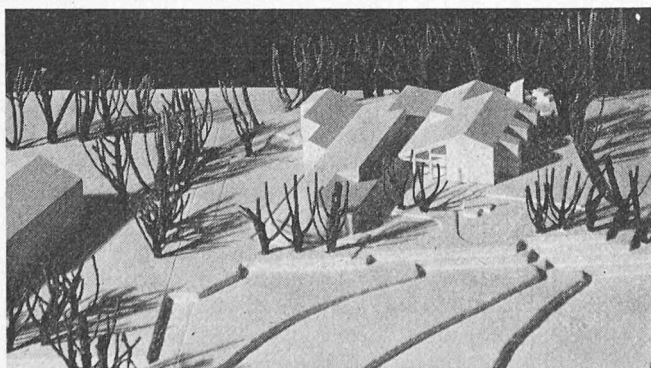
Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den ersten drei Rängen zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren O. Glaus, Zürich, R. Guyer, Zürich, M. Ziegler, Zürich, R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen. Die Ausstellung ist geschlossen.

Heilpädagogische Tagesschule in Humlikon

(SBZ 1975, H. 40, S. 632.) Im Frühjahr 1975 veranstaltete der Zweckverband der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine heilpädagogische Tagesschule in Humlikon. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute, die seit dem 1. Mai 1974 im Bezirk Andelfingen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich wurden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Zu projektieren war eine Anlage mit sechs Gruppenräumen, Werkräumen, Materialräumen, Mehrzweckräumen, Küche, einem Arztzimmer, einem Raum mit Wasserbecken für Therapie, einem Lehrerzimmer,

1. Preis (5500 Fr.) Robert Tanner und Felix Loetscher, Winterthur

Modellansicht von Süden



ferner mit Räumen für die Verwaltung und für technische Installationen. Die Aufgabe wurde erschwert durch die beschränkten Ausmasse des zur Verfügung stehenden Grundstückes. Ausserdem erforderte die unmittelbare Nachbarschaft zum bestehenden neuen Primarschulhaus besondere Rücksichtnahme in bezug auf die Ausrichtung der Baukörper und der formalen Sprache. Fachpreisrichter waren J. L. Benz, Wil, Heinz Hertig, Zürich, und Bruno Zimmermann, Uster. Es wurden insgesamt dreizehn Entwürfe beurteilt.

Der vom Preisgericht mit dem ersten Preis und der Empfehlung zur Weiterbearbeitung bedachte Entwurf zeigte eine glückliche Auseinandersetzung einerseits mit den besonderen Belangen dieses Schultyps und andererseits mit den erwähnten Randbedingungen von Grundstück und baulicher Umgebung.

B. O.

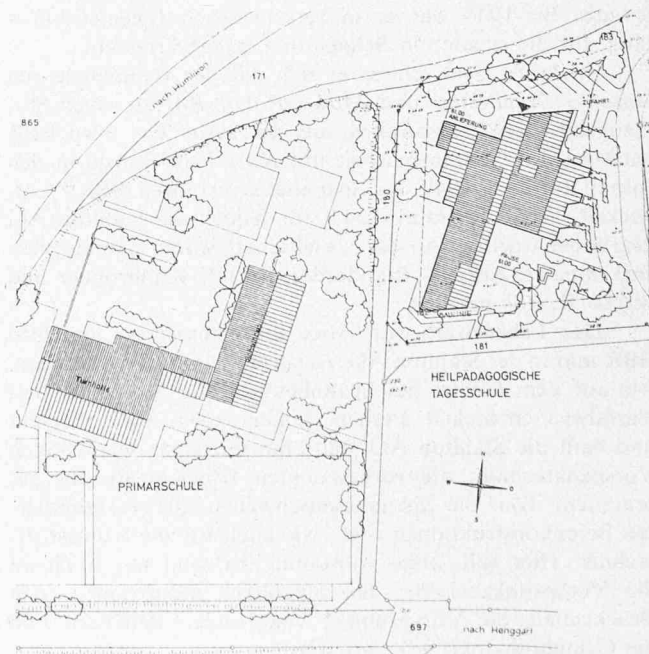
Aus dem Bericht des Preisgerichtes

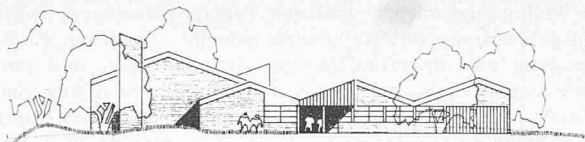
Das Bauvolumen passt sich durch die Aufnahme der Dachrichtung des neuen Schulhauses gut in die landschaftlichen und baulichen Gegebenheiten ein. Durch die Gliederung der Baumassen entstehen auf dem knapp bemessenen Grundstück funktionell richtig orientierte Aussenräume. Die Erschliessung ist gut, jedoch sind die gedeckte Vorfahrt und der Haupteingang zu klein. Der öffentliche Zugang zum Therapiebad fehlt.

Die zweigeschossige zentrale Halle erschliesst übersichtlich alle Raumgruppen. Der Mehrzweck- und Essraum lassen sich mit der Halle zu einem lebendigen Zentrum kombinieren. Die übersichtliche Trennung der Nutzungsgruppen hilft den Kindern bei der Orientierung. Das Therapiebad sowie die technischen Räume sind konzentriert im Untergeschoss angeordnet.

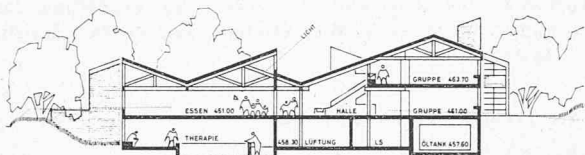
Der konsequente Aufbau auf einem Konstruktionsraster gewährleistet eine wirtschaftliche Lösung. Die dominierenden Dächer mit den sichtbaren Holzkonstruktionen geben den Räumen die gewünschte Behaglichkeit. Der Kubikinhalt ist niedrig.

Lageplan 1:1700





Ansicht von Norden

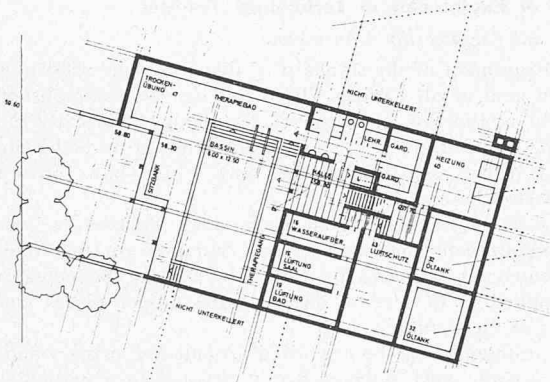


Querschnitt

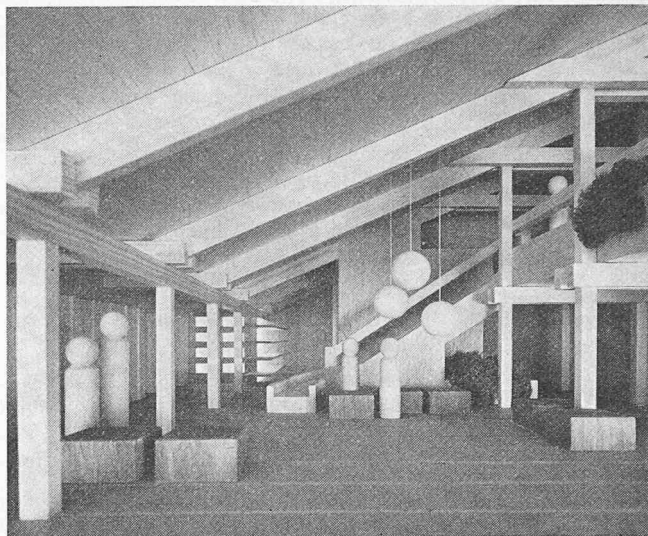
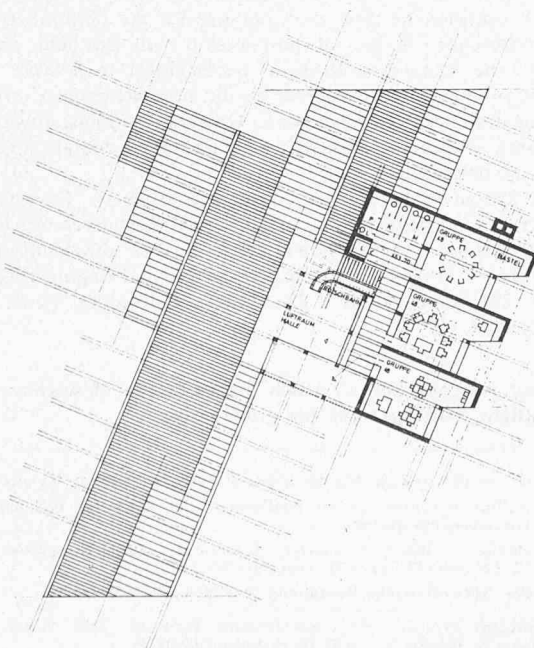
Schnitt, Ansicht von Süden



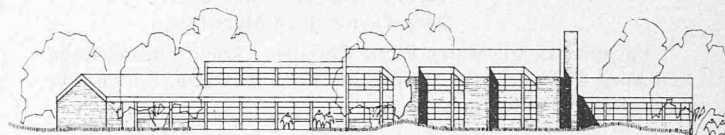
Grundriss Untergeschoss 1:700



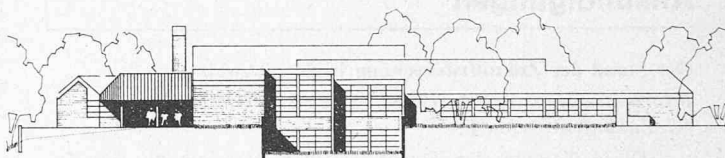
Grundriss Obergeschoss 1:700



Modellbild der Halle

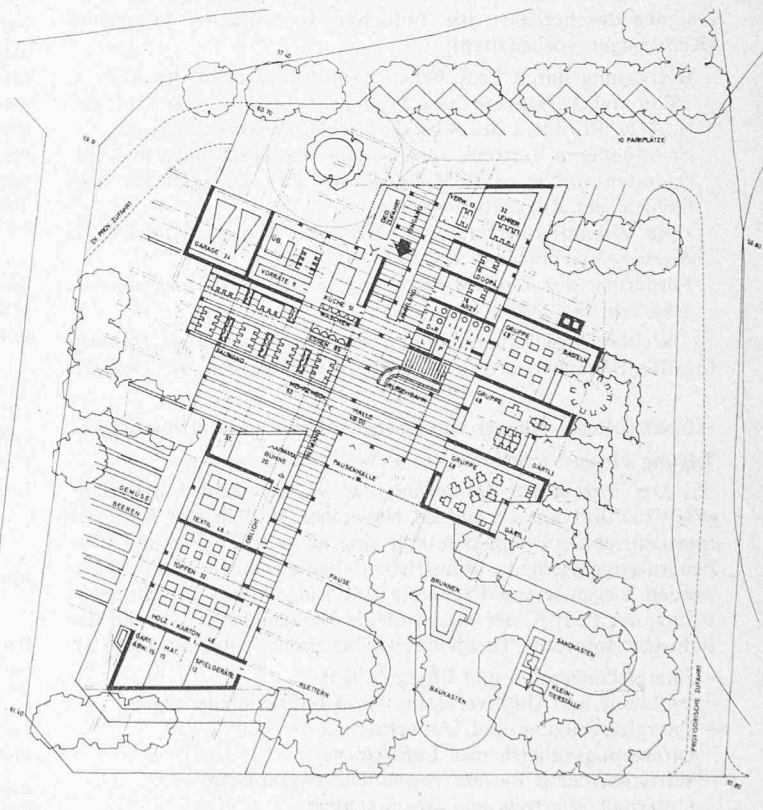


Ansicht von Osten



Ansicht von Westen

Grundriss Erdgeschoss 1:700



Friedhofanlage St. Margrethen in Binningen BL (SBZ 1975, H. 18, S. 275). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 54 Projekte beurteilt. Fünf Entwürfe wurden wegen Verstößen gegen das Programm von der Beurteilung ausgeschlossen. Ergebnis:

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Preis (7000 Fr.) | (mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Paul Rutishauser, Dübendorf, Walter Christen, Schlieren, Peter Schwendimann, Hegnau, Walter Ammann, Zürich |
| 2. Preis (6500 Fr.) | Willi Neukomm, Zürich, Bruno Gerosa, Zürich |
| 3. Preis (4500 Fr.) | Jens Lüpke, Zürich, Edi und Ruth Lanners, Zürich |
| 4. Preis (3800 Fr.) | Wolf Hunziker, Hans Rudolf Nees, Urs Beutler, Peter Gyga, Tobi Pauli, Thomas Wenzel, in Büro W. Hunziker, Basel |
| 5. Preis (3200 Fr.) | H. R. Stoll, Bern; Mitarbeiter: Urs Klöti |
| 1. Ankauf (2500 Fr.) | Otto und Partner, Liestal, R. G. Otto, Peter Müller, Andreas Rüegg, J. D. Geier, Paul Fisch, Muttentz |
| 2. Ankauf (2000 Fr.) | Eric Heuberger, Walther W. Nossek, Puplinge-Genève, Michel Frey, Gérard Varesio, Genève; Mitarbeiter: Gary Taylor, Jean-Marc Pugin |

Fachpreisrichter waren Pierre Zbinden, Zürich, Eugen Moser, Lenzburg, Paul Seiberth, Arlesheim, Eduard Abegg, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Ankündigungen

Der Stand der Zukunftsforschung in der Schweiz

Informationstagung der Schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung

Diese Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung (SZF) findet statt am 24. November 1975 im Konferenzsaal der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft, Mythenquai 50, Zürich, von 14 bis etwa 18 h. Die Veranstaltung wird anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Vereinigung durchgeführt; die Teilnahme ist kostenlos. Programm (Änderungen vorbehalten):

- Begrüssung durch Prof. Bruno Fritsch, Präsident der SZF
- «Sinn und Aussagewert von Prognosen», Exposé von Prof. Dr. H. Aebi, Präsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates
- Es orientieren Vertreter verschiedener Organisationen in Kurzreferaten von je rd. 10 Minuten über ihre Tätigkeit auf dem Gebiete der Zukunftsforschung
- «Die Zukunftsforschung im Ausland», Exposé von Dr. G. Kocher, Vizepräsident der SZF
- Förderung der Zukunftsforschung in der Schweiz: Podiumsgespräch und Diskussion.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der SZF, P. Dubach, Ing. SIA, Weinbergstrasse 17, 8623 Wetzikon, Tel. 01 / 77 40 27.

Wirtschaftlicher Einsatz von Energieträgern und Luftreinhaltung Tagung «Industriefeuerungen» des VFWL

Der Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene (VFWL) führt am 27. und 28. November 1975 in der Aula der Ingenieurschule Brugg-Windisch eine aktuelle Fachtagung über Feuerungsprobleme in Industriebetrieben durch. In 20 Vorträgen werden ausgewiesene Fachleute des Eidg. Amtes für Umweltschutz, der EMPA, der Meteorologischen Zentralanstalt und der Industrie folgende Themenkreise behandeln (Beginn 09.15 h):

- Energiekonzeption und Energieträger
- Probleme der Abfallverbrennung in Industriefeuerungen
- Energieerzeugung und Umweltschutz
- Ölfeuerungsanlagen und Lufthygiene
- Wirtschaftlicher Betrieb von Ölfeuerungsanlagen
- Unterhalt, Wartung und Überwachung.

In Podiumsgesprächen wird den Tagungsteilnehmern Gelegenheit geboten, mit den Referenten aktuelle Fragen der Energieerzeugung und insbesondere des wirtschaftlichen und umweltgerechten Betriebes von Industriefeuerungen zu diskutieren. Am zweiten Tag findet im Foyer gleichzeitig eine Ausstellung von Messgeräten zur Überwachung und Kontrolle der Emissionen von Feuerungsanlagen statt. 9 Aussteller zeigen einen repräsentativen Querschnitt des zur Analyse von Rauchgasen verfügbaren Instrumentariums.

Auskünfte und Anmeldungen: Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene (VFWL), Huttenstrasse 36, 8006 Zürich, Tel. 01 / 34 04 66.

Haus der Technik: Fachbereich Bau

Berufstraining im Dezember 1975

- 1.: Netzplantechnik für die Bauwirtschaft, verbunden mit praktischen Übungen
2. und 3.: Geräusche und Erschütterungen
- 3.: Neuere Erkenntnisse über Schwingungen von Bauwerken im Wind
- 4.: Vermeidung von Baumängeln bei der Anwendung von Kunststoffen
9. und 10.: Immissionsschutzrecht
16. und 17.: Immissionsschutzrecht.

Weitere Auskünfte erteilt das Haus der Technik e. V., D-4300 Essen 1, Hollestrasse 1, Postfach 767, Telephon 0049 201 / 23 50 07.

The Role of Engineering in Technology Transfer

International Engineering Conference

The betterment of the standard of living of their peoples is a common goal of all nations. Often this can be accomplished through the application of improved technology. Normally the technologies applied are not "new" in the sense of never having been used before, but instead are ones which have proven successful elsewhere.

The Role of Engineering in Technology Transfer, a conference organized by the Engineering Committee for the American Bicentennial, will seek to show how existing technologies can be applied to fit specific needs, at the proper places and times, and at the optimum level.

The conference will be organized around five plenary-and-workshop-session units, with each unit devoted to a particular aspect of the technology transfer process. The five plenary sessions will each have three speakers providing overviews on the particular topic. The workshop sessions will include panels, short papers, and open discussions of many specific questions within the topic units. The five units, along with a keynote session, will comprise the three days planned for the Technology Transfer conference. A special post-session will be held on 15 July on "The Expanding Role of the Engineer in Society".

The site of the Conference will be the new Scheman Continuing Education Center, Iowa State University, Ames, Iowa, USA. Housing will be in modern air-conditioned motels and dormitories as desired.

Papers are invited for this conference; themes: Energy, Transportation, Communications, International Resources, Agriculture, Urbanization, Environment. For further information contact Dr. Glenn Murphy, Chairman, International Engineering Conference, 231 Sweeney Hall, Iowa State University, Ames, Iowa 50010, USA.

In dieser Ausgabe befinden sich die Rubriken «Umschau» und «Öffentliche Vorträge» auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: K. Meyer, G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735